

ENERGIEEFFIZIENTE KERNSANIERUNG MIT ANBAU

„Nachhaltigkeit ist fester Bestandteil unserer Vision und Unternehmenskultur. Deshalb stand unter anderem das Thema Klimaschutz bei der Gestaltung unseres neuen Firmengebäudes im Fokus. Ein Beispiel hierfür ist unsere Photovoltaik-Fassade, die nach außen sichtbar macht, welchen Stellenwert das Thema für uns hat.“

Stefanie Kästle, Geschäftsführerin

FIRMENBESCHREIBUNG

Seit über 80 Jahren gehört der Energieträger Druckluft zu Mader. Das Unternehmen steht den Kunden im kompletten Druckluftprozess, von der Druckluftzeugung (Kompressoren) über die Druckluftverteilung bis hin zur Anwendung (Pneumatik), mit individuellen, energieeffizienten und herstellerunabhängigen Lösungen zur Seite. Angeboten werden Druckluft-Audits nach DIN EN ISO 11011, Leckage-Ortungen und -Beseitigungen, Energieeffizienz-Analysen, Druckluftqualitätsmessung, Planung und Projektierungen von gesamten Druckluftsystemen. Dabei wird die ökologische und ökonomische Optimierung des kompletten Druckluftprozesses mit dem Anspruch betrachtet, durch ganzheitliche Optimierungsmaßnahmen den Energieverbrauch um bis zu 50 Prozent zu senken.

AUSGANGSSITUATION

Die Mader GmbH und Co. KG engagiert sich schon lange Jahre im Umwelt- und Klimaschutz. Als ein Bestandsgebäude mit Baujahr 1969 erworben wurde, war schnell klar, dass es kernsaniert und durch einen Anbau ergänzt werden sollte. Die Geschäftsleitung legte großen Wert auf die möglichst energieeffiziente Umsetzung. An dieser Stelle brachte der KEFF-Check wertvolle Impulse für das umfangreiche Sanierungskonzept, bei dem erneuerbare Energien zur Strom- und Wärmeerzeugung integriert und zentral gesteuert werden sollten. Auch der Kontakt zu Energieberaterinnen und -beratern sowie Fachexperten und -expertinnen konnte durch KEFF vermittelt sowie passende Förderprogramme aufgezeigt werden.



Ansicht des Firmengebäudes vor und nach der Sanierung. (Fotos: Mader GmbH & Co. KG)

MADER

ENERGIEEFFIZIENZ-MASSNAHMEN

Reduzierung des Energiebedarfs,
Integration erneuerbarer Energien

HERAUSFORDERUNGEN

Kernsanierung des Bestandsgebäudes mit Anbau

UMSETZUNG

- Fassadenintegrierte PV-Anlage
- Fassadendämmung
- Fenstertausch
- Heizungstausch
- Beleuchtungstausch
- Sensibilisierung der Mitarbeitenden

INVESTITION

945.000 EUR

ERGEBNISSE

136,86 t/a CO₂-EINSPARUNG*

≙ **816.604 km**
MITTELKLASSE-PKW**

366.436 kWh/a
ENERGIEEINSPARUNG

FAKTEN ZUM UNTERNEHMEN

Gründung	1935
Mitarbeiter/innen	83
Branche	Großhandel
Unternehmenstyp	Dienstleister
Umsatz	14,5 Mio. EUR
Energieverbrauch ***	1.315.003 kWh/a

* Berechnet gemäß Merkblatt zu den CO₂-Faktoren zum Förderprogramm Energieeffizienz in der Wirtschaft, BAFA, 2019.

Aufgrund der Vergleichbarkeit wurden die Emissionen auf Basis konventionellem Strom berechnet. Das Unternehmen nutzt Ökostrom.

** Berechnet aus der kilometerspezifischen Emission aller Diesel-Pkw Neuzulassungen 2019 (Umweltbundesamt).



KONTAKT IM UNTERNEHMEN

Julia Sulzberger
T 0711 7972246
julia.sulzberger@mader.eu

Mader GmbH & Co. KG
Brühlhofstr. 5
70771 Leinfelden-Echterdingen
www.mader.eu

BEGLEITET DURCH

KEFF Region Stuttgart
www.keff-rs.de

HERAUSGEBERIN

Zentrale Koordinierungsstelle
c/o Umwelttechnik BW GmbH
Friedrichstraße 45
70174 Stuttgart
www.umwelttechnik-bw.de

INFORMATIONEN

Exzellenzbeispiele für Ressourceneffizienz
aus Baden-Württemberg
www.exzellent-bw.de

Berater/innen und Experten/innen für Energie-
und Materialeffizienz:
www.consultare-bw.de

Unternehmensplattform von Umwelttechnik-
und Ressourceneffizienz Anbietern:
www.compare-bw.de

www.keff-bw.de

TRÄGER DER KEFF REGION STUTTGART



KOORDINIERT DURCH GEFÖRDERT DURCH



LÖSUNG

- Das Gebäude wurde komplett mit einem Wärmedämmverbundsystem (WDVS) versehen. Auch das Dach der Logistikhalle wurde gedämmt.
- An der Fassade wurden rund 568 m² Photovoltaik integriert, wodurch etwa 35 Prozent des eigenen Strombedarfs erzeugt werden können.
- Die alten Fenster wurden gegen neue, dreifach verglaste ausgetauscht. Um den Wärmeverlust in der Heizperiode und den Wärmeeintrag im Sommer zu verringern, wurde in diesem Zuge auch die Fensterfront verkleinert.
- Die Ölheizung der Logistikhalle wurde durch eine Pelletheizung ersetzt. Im Bürogebäude baute man eine Wärmepumpe und eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung ein.
- Die alte Beleuchtung wurde durch LED mit Tageslicht-Steuerung und Bewegungssensoren ersetzt.
- Die Mitarbeitenden werden regelmäßig zu verschiedenen Nachhaltigkeitsthemen informiert. Außerdem werden die Auszubildenden eingebunden, wodurch verschiedene Aktionen entstanden wie zum Beispiel das Einstellen von Nachhaltigkeitstipps ins Intranet.

ERGEBNIS

Der KEFF-Check 2016 und eine anschließende Energieberatung lieferten den Anstoß für zahlreiche Maßnahmen, die im Rahmen einer Kernsanierung und eines zusätzlichen Anbaus bis ins Jahr 2019 umgesetzt wurden. So entstand ein konsequentes Rundumkonzept mit Fokus auf den CO₂-Ausstoß und die Ressourceneffizienz, mit dem etwa 37 Prozent des gesamten Energiebedarfs eingespart wurden. Das Unternehmen plant derzeit, die PV-Anlagen zu erweitern.



Die Pelletheizung, aufgestellt in der ebenfalls gedämmten Logistikhalle, ersetzt die alte Ölheizung. (Foto: Mader GmbH & Co. KG)